

Vom Messwein bis zur Bibelsoftware

DORNBIRN: Die grösste europäische Kirchenfachmesse GLORIA hat am Donnerstag im vorarlbergischen Dornbirn ihre Tore geöffnet. Bis zum Samstag bieten 200 Aussteller aus zehn Ländern alles für den klerikalen Alltag in Klöstern und Pfarreien an – vom Messwein über die Bibelsoftware bis zur Kirchenbankheizung.

Zur Eröffnung der dritten GLORIA traten unter anderen die Bündner Dominikanerin und ehemalige Fernsehnonne Ingrid Grave sowie der Vorarlberger Diözesanbischof Klaus Küng auf. Sie hiessen die Ausrichtung einer Fachmesse und die Verwendung moderner Kommunikationsmittel in der kirchlichen Arbeit gut. Die Kirchen seien Teil dieser Welt und müssten daher auch in dieser Welt präsent sein, sagte Grave. GLORIA sei zudem nicht nur eine kommerzielle Veranstaltung, sondern auch ein Ort der Verkündigung. Mit dem Verweis auf das vielfältige Ausstellungsangebot würdigte Küng die Bedeutung von Computerprogrammen. Sie erleichterten die Herstellung von Pfarreiblättern und ermöglichten die Öffentlichkeitsarbeit via Internet. Die Ausstellung richtet sich vor allem an Klöster, Pfarreien und Messdiener, ist aber auch für interessierte Gläubige offen. Aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und dem Fürstentum Liechtenstein werden über 10 000 Besucherinnen und Besucher erwartet. 200 Aussteller aus zehn europäischen Ländern und Kanada haben in den drei Messehallen ihre Stände aufgebaut. Priestergewänder, Kerzen und Orgeln sind zu haben, aber auch Turmuhren und religiöse Kunst aller Art. Im Angebot ist natürlich auch umfangreiche Bibelsoftware. Dazu kommen technische Einrichtungen wie Kirchenbank-Heizungen, Beschallungsanlagen und Maschinen für das Glockengeläut. Mehrere Klöster stellen zudem ihre Messweine aus. Auch ein Wettbewerb lockt. Hauptpreis ist ein Priestergewand aus reiner Seide im Wert von 1000 Euro. Abgerundet wird GLORIA durch ein Kongressprogramm mit den Themen «Religionen als Friedensstifter» und «Hat die Bibel noch Worte für unsere Zeit». Auf der Fachmesse sind neben den kommerziellen Ausstellern auch 45 christliche Institutionen vertreten.

Mütterzentrum Rapunzel

SCHAAN: Das Betreuungsteam freut sich auf viele Mütter, Väter und Kinder, die ein paar ungezwungene Stunden verbringen möchten. Geöffnet von Montag bis Donnerstag von 15 bis 17.30 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr. Cafeteriabetrieb mit kostenloser Kinderbetreuung.

Krabbelgruppe von 0 bis 1 Jahr

Junge Mütter treffen sich zum Reden, Erfahrungen austauschen oder einfach zum Dabeisein, jeweils dienstags von 16 bis 17.30 Uhr; Leitung: Sonja Jeeves. Ohne Voranmeldung.

Familien-Frühstück

Im Mütterzentrum Rapunzel wird heute Freitag, den 18. Oktober von 9 bis 11 Uhr gemütlich gefrühstückt. Alle sind ohne Voranmeldung willkommen; mit Gratiskinderbetreuung.

Das Becken – die tragende Mitte unseres Körpers

VADUZ: Beckenboden, Inkontinenz – zwei Begriffe, die zueinander gehören. An diesem Abend erfahren Sie während des Vortrages Wissenswertes über die wichtige Funktion des Beckenbodens sowie die Möglichkeiten eines gezielten Trainings zur Kräftigung dieses Muskels. Als Referentin konnten wir Frau Veronika Ospelt, Physiotherapeutin, aus Vaduz gewinnen. Der Vortrag findet am Dienstag, 22. Oktober 2002, 20.00 Uhr, im Betagtenwohnheim Vaduz statt. Eintritt CHF 10.–, keine Anmeldung erforderlich.

Jubiläumskonzert

Morgen Samstag ab 20.15 Uhr im Triesner Gemeindesaal

TRIESEN: Morgen Samstag, 19. Oktober, feiert der MGV Sängerbund Triesen das 80-jährige Bestehen mit einem Jubiläumskonzert. Beginn ist um 20.15 Uhr im Triesner Saal.

Das Passivkonzert 2002 geht wiederum als Gemeinschaftskonzert über die Bühne, im Jubiläumsjahr mit dem Männerchor Oberriet.

Für den ersten Teil des Programms zeichnet der MGV Sängerbund Triesen mit Liedern des Komponisten Friedrich Silcher verantwortlich. Als Solistin unterstützt Judith Bechter die Sänger, für die Klavierbegleitung ist wie in den Vorjahren Mayu Namba vom Konservatorium Feldkirch besorgt.

Im zweiten Konzertteil wird die Chorgemeinschaft Männerchor Oberriet/MGV Sängerbund Triesen den geschätzten Konzertbesuchern sechs Wander- und Berglieder aus dem Montanara-Repertoire vortragen. Die Gesamtleitung des Jubiläumskonzerts liegt in den Händen unseres geschätzten Dirigenten Prof. Rudolf Tschabrun, der ebenfalls für die musikalische Leitung des Männerchors Oberriet besorgt ist.

Im Anschluss an das Jubiläumskonzert laden wir Sie herzlich ein, mit uns



Mit einem Jubiläumskonzert feiert der MGV Sängerbund Triesen morgen Abend sein 80-jähriges Bestehen.

noch einige gemütliche Stunden im Triesner Saal, bei Tanz und Gesang, zu verbringen. Der MGV Sängerbund Triesen und der Männerchor Oberriet freuen sich auf Ihr Kommen.
MGV Sängerbund Triesen

Bezaubernde Natur-Fotografien

Gemeinde Mauren eröffnet am Samstag einzigartige Foto-Openair-Ausstellung im Maurer Riet

Vorsteher Johannes Kaiser und Bürgermeister Harald Ludescher eröffnen am Samstag, 19. Oktober 2002, um 11 Uhr in der Säge in Mauren die unvergleichliche Foto-Openair-Ausstellung mit Motiven aus den Rietlandschaften. Ein «Natur-Projekt», das aufhorchen lässt und über die Landesgrenzen hinweg ein Vorzeigebispiel darstellt.

Im vergangenen Frühherbst 2001 startete die Gemeinde Mauren ein einmaliges Natur-Fotoprojekt zusammen mit der Nachbargemeinde Frastanz. 90 Hobby- und Profifotografen – Jung und Alt – stellen ihre bezaubernden Produkte in einer durch die Gemeinde Mauren einzigartig gestalteten Ausstellung im Maurer Riet aus.

Ziel dieses Natur-Foto-Projektes?

Mit diesem grossangelegten Na-

tur-Foto-Projekt will die Gemeinde Mauren zusammen mit der benachbarten Gemeinde Frastanz die Menschen von nah und fern für die Naturwerte in der Rietlandschaft sensibilisieren. Dies ist die Hauptidee, so Vorsteher Johannes Kaiser, dieses speziellen, überregionalen Natur-Foto-Projektes. Im Zentrum der Zielsetzung steht neben dem «Fotokünstlerischen» der ökologische Grundsatzgedanke, die Alpenregion, in deren Mitte wir leben, nachhaltig zu erhalten und zu schützen. Die Verkehrsthematik ist dabei ein zentrales Thema. Angesichts der Bedrohung durch Letzetunnel- und Umfahrungsprojekte ist ein entsprechend engagiertes und couragiertes Auftreten für die Gemeinden Mauren und Frastanz besonders wichtig. Die Auswirkungen eines Letzetunnel-Projektes sowie einer Verkehrs-Transitachse durch die naturnahen Rietlandschaften des Liecht. Unterlandes

würden diese Naturwerte auf einen Schlag zerstören. Diese Naturlandschaften gilt es auch für die zukünftigen Generationen zu erhalten und nachhaltig zu schützen.

Den Fotoideen waren keine Grenzen gesetzt. Alles was im Riet als «bezaubernd» betrachtet wurde, sind die Motive. Mikro- oder Makroaufnahmen, abstrakte Bilder, Flora, Fauna, Tiere, idyllische Plätze, Stilleben, Natur und Mensch, Stimmungsbilder, Landschaften, usw. auch Schattenseiten gehören dazu.

Eindrucksvolle Openair-Fotoausstellung

Die Openair-Fotoausstellung der Gemeinde Mauren ist in dreierlei Hinsicht ein Novum: Erstens beschäftigen sich erstmals über 90 Fotografinnen und Fotografen über vier Jahreszeiten hinweg mit den aussergewöhnlichen Schönheiten des Maurer Rietes, zweitens wurde dieser Wettbewerb über die

Staatsgrenzen hinweg mit der angrenzenden Nachbargemeinde Frastanz organisiert sowie durchgeführt, und drittens werden diese einzigartigen Fotoprodukte in Form einer Freiluft-Ausstellung im Maurer Riet den Naturfreunden aus nah und fern präsentiert. Es wird ein unvergessliches Erlebnis sein, diese Bildaufnahmen in der freien Natur «draussen» auf sich wirken zu lassen. Mit unseren kostbaren Naturwerten, mit unseren Rietlandschaften, als Erbe für unsere zukünftigen Generationen sorgsam umzugehen. Schauen Sie vorbei und atmen Sie dieses Ambiente der herrlichen Naturaufnahmen unserer jüngsten bis älteren Fotokünstler, denen ein grosses Kompliment gebührt, in sich ein.

Auch für musikalische Umrahmung sowie Speis und Trank ist durch die Pfadfinderschaft bestens gesorgt. Im Weiteren geht die Preisverteilung vorstatten.

Kaffeegenuss via Touchscreen und Internet

«Jura»: kompromiss- und schnörkellose Formen

Die «Jura» Elektroapparate AG bringt den ersten Kaffee-Vollautomaten mit Touchscreen und Internet Connectivity für den Hausgebrauch auf den Markt. Mit der «Impressa F90» macht «Jura» bereits heute einen bedeutenden Schritt hin zum intelligenten Haushalt.

Die «Impressa F90» ermöglicht einfach via Touchscreens 36 verschiedene Espresso-/Kaffeeariatäten zu beziehen. Das so genannte «Aroma Select» macht individuellen Kaffeegenuss möglich – neun Kaffeespezialitäten mit je zwei möglichen Aroma-Ebenen und Temperatur-Stufen. Über die Internet Connectivity lassen sich noch

weitere Kaffeespezialitäten im Internet auswählen und deren Einstellung direkt in die Elektronik der Maschine speichern.

Die «Impressa F90» widerspiegelt die Design-Philosophie von «Jura»: klare, aussagekräftige, kompromiss- und schnörkellose Formen kombiniert mit edlen Materialien.

Die Frontpartie besteht aus Aluminium, der Kaffeeauslauf aus hochglanzpolierten Metall-Druckgussteilen.

Die «Impressa F90» ist ab sofort im Fachhandel und in führenden Warenhäusern erhältlich und optional gibt es dazu das «Internet Connectivity-Kit» und den «Auto-Cappuccino».

ANZEIGE

in good company



*«Dein Lachen, Dein fröhliches Gemüt.
Wie haben wir Dich so sehr geliebt.
Die Zeit mit Dir war wunderschön.
In unseren Herzen wirst Du weiter blühen.»*

HERZLICHEN DANK

Wir danken für die grosse Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben

Werner Stettler

Die Verbundenheit und Wertschätzung dem Verstorbenen gegenüber war für uns Trost in den schweren Stunden des Abschiednehmens.

Besonders danken möchten wir Diakon Peter Vogt für die tröstenden Worte und die Gestaltung des Gottesdienstes. Ebenfalls herzlichen Dank an Dr. Marco Ospelt sowie den Ärzten und Schwestern der Spitäler Vaduz und Feldkirch für die gute Betreuung. Ein Dankeschön auch dem Schweizer Verein für seinen letzten Abschiedsgruss.

Einen herzlichen Dank auch an alle, die durch Gebete, Blumen, Spenden und Beileidsbezeugungen ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Vaduz, im Oktober 2002
Die Trauerfamilien